

Österreichische Gesellschaft für Care und Case Management ÖGCC

Grundlagenpapier

Die Österreichische Gesellschaft für Care und Case Management ist ein Verein zur Etablierung von Case und Care Management in Österreich. Der Verein fungiert als Netzwerk und Interessensvertretung für Case ManagerInnen und Organisationen die Case Management anbieten.

Leitgedanken

- Die Österreichische Gesellschaft für Care und Case Management orientiert sich am aktuellen Stand der Forschung und arbeitet an der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Case Management Modells
- Als Definitionen für Case Management verwenden wir :
 1. *Ewers (2005): Case Management ist eine auf den Einzelfall ausgerichtete diskrete, d.h. von unterschiedlichen Personen in diversen Settings anwendbare Methode zur Realisierung von Patientenorientierung und Patientenpartizipation sowie Ergebnisorientierung in komplexen und hochgradig arbeitsteiligen Sozial- und Gesundheitssystemen (S.8)*
 2. *Löcherbach (2006): Case Management stellt einen interprofessionelles Arbeiten in Netzwerken dar, zur optimalen Gestaltung der Versorgung für den Einzelfall. Case Manager sollen und müssen über Kompetenzen verfügen, die gestellten Aufgaben erfüllen zu können, und sind daher theorie- und praxisnahe auszubilden. Der CM Prozess umfasst nicht nur die Steuerung von Fallsituationen, sondern auch von Systemen. (S. 309)*
 3. *Während Case Management darauf ausgerichtet ist, für den Einzelfall eine optimale Versorgung zu gewährleisten, zielt Care Management auf die reibungslose, integrierte Ablauforganisation von Versorgungsleistungen durch den Aufbau und die Etablierung von fallübergreifenden, regionalen, organisationsinternen und – übergreifenden Netzwerken, auf die im Einzelfall zurückgegriffen werden kann. (Vgl. Wendt 2006)*

Wir verstehen Case Management als Handlungsansatz, der sich vor allem dadurch auszeichnet, dass entlang einer Betreuungsepisode eines Klienten („over time“) und quer zu den Grenzen von Versorgungseinrichtungen und -sektoren sowie Professionen („across services“) ein maßgeschneidertes Versorgungspaket („package of care“) erhoben, geplant, implementiert, koordiniert und evaluiert werden soll.

- Care und Case Management haben das Ziel der Ausgewogenheit zwischen Humanität und Ökonomie.
- Die gemeinsame Identität basiert auf der Annahme, dass professionelle Arbeit im Bereich Care und Case Management ein Rollen- und Funktionsbewusstsein der Anbieter im Sinne eines reflektierten, humanistischen Menschenbilds voraussetzt.

- Wirkung und Wirksamkeit von Case Management werden durch das Prinzip der ganzheitlichen Fallbetrachtung determiniert und als Organisations- oder Systemkonzept miteinander verknüpft werden.
- Case Management erfordert die Bereitschaft zur Initiierung interner und organisationsübergreifender Organisationsentwicklungsprozesse

Die Aufgaben der ÖGCC:

Der Verein sieht seine Aufgaben im Bereich der Konzeptentwicklung und Vernetzung von ExpertInnen und Institutionen im Care und Case Management.

Die Schwerpunkte

- Qualitätsstandards für Ausbildung, Lehre und Praxis
- Qualitätssicherung
- Zertifizierung von Lehrgängen
- Forschung und Entwicklung
- Förderung der Aus- und Weiterbildung
- Intersektorale Vernetzung
- Internationaler Fachaustausch